

Umwelt- und Klimaschutz

Unter diesem Titel informiert die Stadt Neu-Isenburg über wichtige Themen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Energie- und Klimaschutz



„Radeln fürs Klima“ – Radroutenkarte für Neu-Isenburg



Mit dem Fahrrad unterwegs – innerstädtische Radrouten und regionale Freizeit-routen

Es gibt viele gute Gründe, mal wieder auf das Fahrrad zu steigen und das Auto stehen zu lassen. Es ist gesund, macht gute Laune, verbrennt Kalorien und schont die Umwelt.

Immer mehr Isenburger nutzen bereits das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, für Freizeittouren auf den Wegen durch die Stadt oder in der grünen Umgebung. Kein Wunder, denn Neu-Isenburg ist für Radler gut geeignet: Die flache Topographie erleichtert das Radfahren in der Kernstadt und sogar die Stadtteile Zeppelinheim und Gravenbruch sind gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Alles liegt nah zusammen, die Entfernungen in der Kernstadt betragen nur wenige Kilometer und bis zu den Stadtteilen sind es ca. 5 bis 7 km von der Kernstadt aus. Diese Strecken lassen sich prima mit dem Fahrrad bewältigen. Rund um die Stadt Neu-Isenburg laden zudem Wälder, Sehenswürdigkeiten oder die Regionalparkrouten zu interessanten Freizeittrouten ein.

Neu-Isenburg mit dem Rad neu entdecken

Um noch mehr Menschen anzuregen, über eingefahrene Mobilitätsgewohnheiten nachzudenken und Lust auf das Radfahren zu machen, hat die Stadt Neu-Isenburg deshalb eine Radroutenkarte für Neu-Isenburg und die Umgebung gedruckt. Stadtrat Dirk Wölfing, Dezernent für Klima und Energiewende war einer der Initiatoren, auch Franz Drews vom ADFC-Ortsverband stand mit Rat und Tat zur Seite.

In der Karte wurden vorrangig durchgängige und sichere Radverkehrsverbindungen innerhalb des Stadtgebiets sowie die Verbindungen zu den umliegenden Gemeinden dargestellt.

Dabei wurden folgende Klassifizierungen vorgenommen:

Grüne Routen haben weniger Autoverkehr, rote Routen sind stärker befahren, blaue Wege sind Routen durch Wald und Grünflächen. Gestrichelte Routen stellen eigenständige Markierungen oder Anlagen für den Radverkehr dar. Auf der Rückseite der Karte wurden neun ausgesuchte Freizeittrouten im Umland mit einer Länge von 10 bis 25 km für den Feierabend oder das Wochenende.

Außerdem sind Hinweise und Empfehlungen zu Recht und Sicherheit beim Fahrrad fahren dargestellt. Erklärt werden die wichtigsten Verkehrsschilder für den Radverkehr.

Die Karte liegt ab sofort kostenlos in den Bürgerämtern, im Rathaus, in den Bibliotheken, Stadtwerken aus und ist auf der Homepage der Stadt Neu-Isenburg abrufbar.

Radeln fürs Klima

Wann nutzen wir das Auto, wann das Fahrrad oder ein öffentliches Verkehrsmittel? Bei zunehmender Mobilität und steigenden Bevölkerungszahlen innerhalb der Stadt wird eine starke Zunahme des Verkehrs prognosti-

ziert. Der Platzbedarf von Autos ist erheblich. Wir erleben das schon heute, wenn wir in der Innenstadt einen Parkplatz suchen.

Das Fahrrad ist für die kurzen Strecken innerhalb des Stadtgebietes Neu-Isenburg und zu den ÖPNV Haltestellen nach Frankfurt oder Darmstadt eine sinnvolle Alternative zum Auto. Die steigende Anzahl der am Bahnhof oder der Straßenbahn abgestellten Fahrräder zeigt, dass diese Möglichkeit schon heute von vielen Isenburger Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

Ausbau der Fahrradinfrastruktur

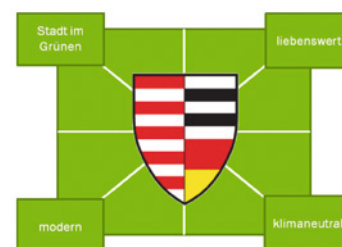
In Neu-Isenburg werden rund 45% der Treibhausgase durch den PKW-Verkehr erzeugt. Mit dem Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2015 hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt, ihren Radverkehrsanteil von derzeit 10 bis 15 % bis zum Jahr 2025 auf 20 bis 25 % zu steigern. Voraussetzung dafür ist eine Weiterentwicklung der Fahrrad-Infrastruktur.

Im Süden der Stadt wird diese Entwicklung zusammen mit der Neugestaltung der Friedhofstraße und der Carl-Ulrich-Straße vorgenommen werden.

Für die Ost- und Westtangente gibt es überregionale Planungen:

Im Westen wird der Raddirektweg von Darmstadt nach Frankfurt durch Neu-Isenburg führen und im Osten wird aktuell an einer schnellen Radverbindung nach Offenbach gearbeitet.

Fragen zu Klima und Energie?



Dirk Wölfing

Dezernent für Klimaschutz und Energiewende
dirk.woelfing@stadt-neu-isenburg.de

Dipl. Ing. Josef Weidner

FB Tel.: 06102/241-723,
josef.weidner@stadt-neu-isenburg.de